

Antrag nach dem Gesetz zur Rehabilitierung und Entschädigung der wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen, wegen ihrer homosexuellen Orientierung oder wegen ihrer geschlechtlichen Identität dienstrechtlich benachteiligten Soldatinnen und Soldaten (SoldRehaHomG)

Bundesministerium der Verteidigung
Referat RO III 5
- Rehabilitierungs- und Entschädigungsstelle -
Fontainengraben 150
53123 Bonn

A. Antragsteller beziehungsweise Antragstellerin

I. Angaben zur Person

Anrede	Titel	
Nachname		Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort	ggf. Geburtsname (bzw. Vor- und Nachname bei der Musterung)
Straße und Hausnummer		
Postleitzahl und Ort		Land
E-Mail		Telefonnummer (Festnetz oder Mobil)
<input type="checkbox"/> Bundeswehr	<input type="checkbox"/> Nationale Volksarmee	Personenkennziffer oder Personenkennzahl
Dienststelle, bei der die Musterung erfolgte		

Die Zahlungen sollen an die folgende Bankverbindung erfolgen

Kontoinhaber (soweit abweichend von antragstellender Person)	
IBAN	
BIC	Bankinstitut

II. Vertreter beziehungsweise Vertreterin (bitte fügen Sie dem Antrag eine Vollmacht beziehungsweise Bestellsurkunde bei)

Ich werde in dieser Angelegenheit vertreten durch:

- Rechtsbeistand Betreuer/-in sonstige Vertretungsberechtigte

Anrede	Titel	
Nachname	Vorname	
Straße und Hausnummer		
Postleitzahl und Ort	Land	
E-Mail	Telefonnummer (Festnetz oder Mobil)	

III. Angehörige im Sinne von § 2 Absatz 4 Nr. 2 SoldRehaHomG

(wenn der beziehungsweise die Betroffene bereits verstorben ist)

- Ehegattin oder Ehegatte Verlobte oder Verlobter
 Eltern Kinder
 Geschwister

Anrede	Titel	
Nachname	Vorname	
Straße und Hausnummer		
Postleitzahl und Ort	Land	
E-Mail	Telefonnummer (Festnetz oder Mobil)	

B. Antrag auf Rehabilitierung und Entschädigung

(Sofern vorhanden: Bitte Unterlagen zur Glaubhaftmachung beifügen)

I. Verurteilung durch Wehrdienstgerichte gemäß § 1 Absatz 1 SoldRehaHomG

(Sofern es weitere Urteile gibt, fügen Sie diese bitte als Anlage bei)

Urteil(e) (Daten bitte eintragen, sofern bekannt):

1. Urteil: Gericht und Ort	Datum der Verurteilung	Aktenzeichen
2. Urteil: Gericht und Ort	Datum der Verurteilung	Aktenzeichen

Verurteilung wird glaubhaft gemacht durch:

- Kopie des Urteils sonstige Unterlagen schriftliche Zeugenaussagen

Schilderung des Sachverhalts (Sollten Sie mehr Platz benötigen, fügen Sie bitte ein gesondertes Blatt bei)

II. Sonstige nicht nur unerhebliche dienstrechtliche Benachteiligung nach § 1 Absatz 2 SoldRehaHomG

- Entlassung
- Nicht-Beförderung oder Nicht-Betrauung mit höherwertigen Aufgaben
- Ablösung von einer Dienststellung als unmittelbare Vorgesetzte oder unmittelbarer Vorgesetzter in der Truppe
- Rückführung in eine frühere Laufbahn
- andere dienstrechtliche Maßnahme vergleichbarer Intensität

Schilderung des Sachverhalts (Sollten Sie mehr Platz benötigen, fügen Sie bitte ein gesondertes Blatt bei)

Glaubhaft gemacht durch: siehe Anlage

- Personalverfügungen
- schriftliche Zeugenaussagen
- sonstige Unterlagen und Hinweise

C. Antrag auf Erlaubnis zum Führen des Dienstgrades (§ 2 Absatz 3 SoldRehaHomG)

- Ich beantrage, den Dienstgrad _____, den ich durch das Urteil oder die oben angeführte benachteiligende Maßnahme verloren habe, mit dem Zusatz nach § 2 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Reservisten beziehungsweise Reservistinnen wieder führen zu dürfen.

D. Entschädigungen von anderen Behörden

- Folgende Entschädigungen habe ich bereits für den selben Sachverhalt erhalten:

Behörde

Höhe der Entschädigung

- Ich versichere, dass ich für den selben Sachverhalt noch keine Entschädigung erhalten habe.

E. Datenschutz und Einverständniserklärungen

Ich bin damit einverstanden, dass

- die Kommunikation zwischen mir und dem BMVg über E-Mail in unverschlüsselter Form erfolgen kann. (Wenn Sie dieses Feld nicht ankreuzen möchten, erfolgt die Kommunikation in Briefform per Post, es sei denn, Sie nutzen den geschützten Kommunikationsbereich des Online-Antragsportals.)
- die Rehabilitierungs- und Entschädigungsstelle im BMVg zum Zwecke der Bearbeitung meines Antrags noch über mich vorhandene personenbezogene Daten zu meinem Wehrdienst beim Bundesarchiv abfragen darf.
- die Rehabilitierungs- und Entschädigungsstelle im BMVg zum Zwecke der Bearbeitung meines Antrags meine Daten mit der Rehabilitierungsstelle des Bundesamtes für Justiz zum Zwecke der Feststellung, ob für denselben Sachverhalt bereits eine Entschädigung gezahlt wurde, abgleichen darf.
- die Rehabilitierungs- und Entschädigungsstelle bei Bedarf bei anderen öffentlichen Stellen, zum Beispiel beim Bundesverwaltungsgericht, bei der Generalzolldirektion oder beim Bundesverwaltungsamt, personenbezogene Daten zu meinem Wehrdienst abfragen darf.
- meine oben angeführten Daten zum Zwecke der Bearbeitung meines Antrags unter den im Anhang (Einwilligungserklärung) dargestellten Rahmenbedingungen verarbeitet werden.
- zum Zwecke der Bearbeitung meines Antrags **die Ärztinnen und Ärzte des Instituts für Präventivmedizin der Bundeswehr (ehemals Institut für Wehrmedizinalstatistik und Berichtswesen der Bundeswehr) gegenüber der Rehabilitierungs- und Entschädigungsstelle von der Schweigepflicht entbunden werden und diesbezügliche Unterlagen zur Einsichtnahme und Auswertung übersandt und überlassen werden.**

Datum

Nachname, Vorname

Unterschrift

Anlagen (Die Anzahl der Anlagen bitte in dem jeweiligen Feld vermerken)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vollmacht | <input type="checkbox"/> Urteil(e) in Kopie |
| <input type="checkbox"/> Personalverfügungen | <input type="checkbox"/> Zeugenaussagen |
| <input type="checkbox"/> sonstige Unterlagen | |

Anhänge (Zum Öffnen bitte auf den folgenden Anhang klicken)

Bemerkungen

(Bei Angabe von Bemerkungen sind diese durch den Antragsteller per Unterschrift im darunterliegenden Feld zu bestätigen)

Datum

Nachname, Vorname

Unterschrift